

„Seitdem habe ich keine Angst mehr.“

Horst Babinsky liest bei den Chiemgau-Autoren

Die Hauptlesung beim letzten monatlichen Literaturtreffen des Vereins „Chiemgau-Autoren e. V.“ Ende September im Traunsteiner NUTS galt dem Mitglied Horst Babinsky. Er stellte sein Buch „Alles Wissen ist in dir“ vor: die Bilanz seines Lebens mit schroffen Höhen und Tiefen, in dem er gelernt hat, mutig Entscheidungen zu treffen und zu handeln. Er will andere motivieren, Probleme tatkräftig anzugehen: mit Zuversicht, mit Respekt für die Mitmenschen und mit Humor. Und – ganz wichtig – immer mit dem Bewusstsein, dass es gut ist, auf sich selbst zu hören.

Babinsky hat als Sechsjähriger in Böhmen mehrfach Raketeneinschläge und die Zerstörung der Familienwohnung, den strapazenreichen Transport im Güterwagen nach Westen miterleben müssen, in mehreren Schritten Schule und Ausbildung durchgestanden und beruflich immer wieder neue Wege eingeschlagen, von vielen beargwöhnt, die vor Rückschläge warnten. Doch seit er als kleiner Junge aus direkter Nähe einen Bombenabwurf erlebt und überstanden hatte, wurde er sich des Gefühls der gewonnenen Freiheit bewusst: „Seitdem habe ich keine Angst mehr.“

Aus den wechselnden Lebenssituationen, die er in seinem Buch, das gut strukturiert gegliedert und elegant geschrieben ist, hat der Autor stets gelernt. Mit mutigen Entscheidungen hat er das Leben immer wieder aktiv gestaltet und zum Besseren gewendet. Schon als junger Mann wurde er Unternehmer, als er Ideen hatte, die umzusetzen er keinen anderen Weg sah. Der Erfolg gab ihm immer wieder Recht. Babinsky beschreibt das in seinem Buch anhand vieler Beispiele und spart dabei auch Probleme oder Krisen nicht aus – zeigt aber immer, dass und wie sie überwunden werden können. Beachtlich ist dabei, dass der Autor ohne Hochmut oder Besserwissertum einfach Mut machen möchte zu Vertrauen in die eigene Tatkraft und den eigenen Erfolg. Diese Zuversicht möchte er auch anderen Menschen vermitteln: Babinsky ist demnächst Gast auf dem „Blauen Sofa“ des BR.



Horst Babinsky (Foto: @ Babinsky)

Wie bei den monatlichen Literaturtreffen von „Chiemgau-Autoren e. V.“ üblich, gab es an diesem Abend auch die Gelegenheit zu Spontanlesungen. Bis zu drei Freiwillige aus dem Publikum können sich melden, um auf der Bühne des NUTS auszuprobieren, wie es sich anfühlt, vor Publikum selbst geschriebene Texte zu lesen. Das nehmen erfahrene Autorinnen und Autoren ebenso gerne wahr schreibende Neulinge: Ist ein Text fertiggestellt, soll er auch ans Licht kommen – und die Reaktion der Zuhörenden ist ein guter Belastungstest für das literarische Produkt. Und so kommt auch hier der Erfolg. Genau dafür will der Verein ein Forum bieten.